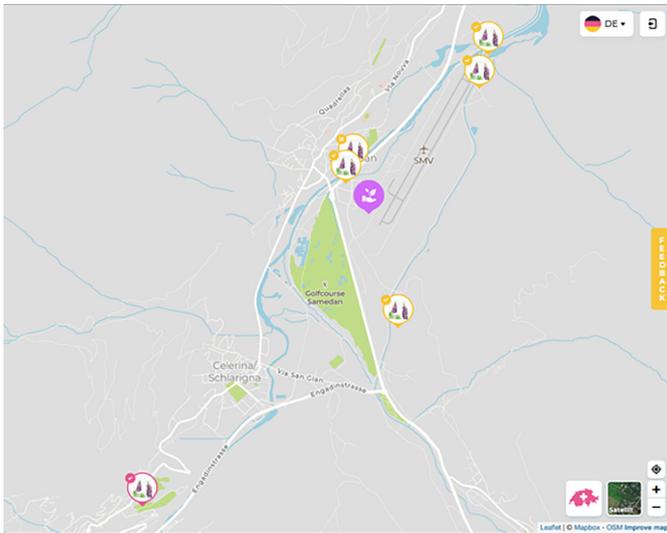


Kartierung der Vielblättrigen Lupine – PG 17



Warum braucht es die Kartierung der Vielblättrigen Lupine?

Die Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*) ist eine Art von invasiven Neophyten, also eine gebietsfremde Pflanze. Möglichkeiten zur Etablierung in der Oberengadiner Natur bieten ihr einerseits Schotterflächen von revitalisierten Gebieten und andererseits die Gärten der BewohnerInnen, welche die Lupine als Zierpflanze kaufen und anpflanzen. In der Flora des Oberengadins angekommen, verbreitet sich die invasive Lupinenart weiter in der Natur, wo sie einheimische Pflanzen verdrängt. Die Artenvielfalt von Flora und Fauna, welche ein Ziel der Revitalisierungen darstellt, wird dadurch gefährdet. Aufgrund der Auswirkungen und Schäden, die durch die Verbreitung entstehen, wären eine frühzeitige Erkennung der Gefahr und entsprechende Bekämpfungsmassnahmen sinnvoll. Dennoch wird die Bevölkerung bislang nicht in jeder Gemeinde des Oberengadins ausreichend über das Vorkommen der Neophytenart und deren Folgen informiert. Ziel der Massnahme ist es daher, der Bevölkerung eine einfache, attraktive und interaktive Informationsquelle zur Verfügung zu stellen, um die Sensibilisierung zu fördern.

Was ist die Kartierung der Vielblättrigen Lupine?

Um die Sensibilisierung der Bevölkerung voranzutreiben, gestalten wir mithilfe eines Prototyps der Karte Pollenn, einem Projekt des ETHZ-Spin-offs In-Finitude, eine auf die Vielblättrige Lupine spezialisierte Karte. Auf dieser haben NutzerInnen die Möglichkeit, ausschliesslich die für diese Karte ausgewählten Daten über die Neophytenart zu sehen und so einen Überblick über ihr Vorkommen im Oberengadin zu bekommen. Die Karte enthält Informationen über Eigenschaften und Auswirkungen der Pflanze sowie Rechtsgrundlagen. Die Karte macht zudem Standorte von Lupinenbeständen sichtbar und zeigt Events auf, welche in der Schweiz rund um die Bekämpfung der Vielblättrigen Lupine stattfinden. Sie bietet NutzerInnen die Möglichkeit, selbstständig Beobachtungen der Art einzutragen und so zur Datensammlung beizutragen.

tragen. Durch diese Informationen und die Möglichkeit, selbst mit der Karte zu arbeiten, soll mehr Bewusstsein über die Gefahren und Auswirkungen der Zierpflanze geschaffen werden, sodass die zukünftige Einfuhr der Vielblättrigen Lupine vermindert wird.

Wer ist von der Kartierung der Vielblättrigen Lupine betroffen?

Zielgruppe der Kartierung ist die Bevölkerung. Die Karte soll für diese so einfach und attraktiv wie möglich gestaltet werden, da ihr Nutzen letztlich hauptsächlich von der Verwendung durch die Bevölkerung abhängt. Es liegt an den NutzerInnen, Beobachtungen zu kartieren und sich mithilfe der zusammengestellten Angaben über die Pflanzenart zu informieren. Durch die Nutzung der Bevölkerung kann die Karte zudem mit Eintragungen von Events und Aktionen bereichert werden. Dies fördert die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Vielblättrigen Lupine. Die Umsetzung der Massnahme ist zudem abhängig von Institutionen und Gemeinden, welche darüber entscheiden, ob und in welchem Ausmass sie die Karte der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Durch die Einführung der Karte profitiert zudem das Unternehmen In-Finitude, dessen Prototyp, auf welchem die Karte gestaltet wurde, dadurch zunehmend Verwendung findet. Zuletzt wird durch den positiven Einfluss, den das Projekt auf die Ökosysteme hat, das Ziel von Naturschutzfirmen und Werkdiensten, die an der Bekämpfung der Vielblättrigen Lupine arbeiten, unterstützt.

Wieviel kostet die Umsetzung?

Der Prototyp der Karte wurde uns vom Geschäftsführer von In-Finitude kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Gemeinden fallen während einer zu vereinbarenden Testphase ebenfalls keine Kosten an. Diese werden erst nach Entscheidung für die weitere Verwendung der Karte mit dem Unternehmen vereinbart und treten in Form von Jahresabonnements auf, die zwischen CHF 5000 und 8000 liegen. Zudem werden durch die geringere Lupinenverbreitung Kosten eingespart, welche für die Bekämpfung durch Gemeindearbeiter anfallen würden.

Wie wirkt die Kartierung der Vielblättrigen Lupine?

Die Sammlung von Informationen rund um die Vielblättrige Lupine auf der Karte fördert das Bewusstsein der Bevölkerung für die Problematik und verhindert dadurch, dass die Art als Zierpflanze gekauft wird. Dies führt zu einer Reduktion der Lupinenverbreitung in der Natur, was zu einem wachsenden Bestand einheimischer Arten und damit zu mehr Artenvielfalt führt. Zudem begünstigt die Massnahme die generelle Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und Institutionen im Bereich der Neophytenbekämpfung, da auf der Karte Veranstaltungen und Projekte sichtbar sind und die Sammlung der Daten bereits einheitlich gestaltet wird. Durch all diese Faktoren soll die Investition in die Sensibilisierung der Bevölkerung als attraktive, effiziente und nachhaltige Methode im Kampf gegen die Vielblättrigen Lupinen im Oberengadin anerkannt werden.

Autoren/innen und Ideenentwickler/innen der Massnahme:

Frédéric Haffter, Ricarda Lex (riclex@student.ethz.ch), Robin Martinetti, Georg Odermatt, Meri Paula, Andrea Vogler